



Katholische Kirche  
in Oberösterreich

# *Pfarrblatt*

## *Eferding - St. Hippolyt*

Tel.: 07272 2241

[www.dioezese-linz.at/eferding](http://www.dioezese-linz.at/eferding)

Nr. 1 - Februar 2024



© Gernot Candolini, [www.labyrinthe.at](http://www.labyrinthe.at)

### *FASTENZEIT - DIE GELEGENHEIT, ZUR MITTE ZU FINDEN*

**kfb**  
**Suppenonntag**  
3. März

**Veranstaltungs-**  
**vielfalt**  
Seite 5

**Mitmachkonzert**  
**Bernhard Fibich**  
26. April

**Jungschar- und**  
**MinistrantInnenlager**  
Anmeldung ab 2. April



## DURCH DIE UNGEWISSEIT ZUR AUFERSTEHUNG



Kennen Sie das Erleben bei einem Gang durch ein Labyrinth? Dies ist eine Erfahrung, welche mich immer wieder aufs Neue fasziniert. Ich lade Sie ein, gehen Sie mit mir mit: Ich starte und gehe direkt auf die Mitte zu, komme dann an eine Kreuzung, umründe die Mitte des Labyrinths einmal und merke plötzlich, dass ich immer weiter nach außen komme. Hier könnten Zweifel aufkommen, ob ich auf dem richtigen Weg bin.

**Und doch weiß ich, dass das Labyrinth kein Irrgarten ist und es daher keinen falschen Weg geben kann.**

Trotzdem befinde ich mich plötzlich wieder ganz außen, diesmal umründe ich die Mitte am äußersten Rand des Labyrinths. Da kann Unsicherheit aufkommen und mir helfen stärkende, zuversichtliche Sätze, die ich mir selbst zum Durchhalten zuspreche. Mit der Zeit komme ich der Mitte immer näher, langsam aber deutlich komme ich voran. Kurz vor dem Ziel geht es noch einmal nach außen, scheinbar weg vom Zentrum. Noch einmal gilt es durchzuhalten, und dann habe ich die Mitte erreicht.

Das Symbol des Labyrinths steht für den Lebensweg von uns Menschen mit seinen Übergängen und Wendepunkten, scheinbaren Rückschritten und Neuansätzen.

**In der Mitte des Labyrinthes kann der Mensch zu sich selbst und zu Gott finden.**

Auf jeden Fall ist es ein besonderer und kraftvoller Moment, nach einem

achtsamen Gang durch das Labyrinth, in der Mitte zu verweilen. Hier kann ich erspüren und mir bewusstmachen, was wichtig ist in meinem Leben.

**Die Mitte ist ein Ort der Klarheit und der Kraft, sowie ein Ort der Stille, der Veränderung und Entwicklung ermöglicht.**

Mit diesem Bewusstsein und dieser Stärkung geht der Weg wieder zurück ins Leben, in den Alltag.



© unsplash.com @benseibel, 2021

Wir befinden uns im Kirchenjahr gerade in der österlichen Bußzeit. Auch hier mag ich einladen zum Mitgehen, zum Sich-Einlassen auf einen Weg der Achtsamkeit, des Neuwerdens, der Verwandlung.

**Der Aschermittwoch markiert den Beginn des 40-tägigen Weges, der uns zum Osterfest hinführt.**

Mit dem Empfang des Aschenkreuzes sind wir aufgebrochen und begeben uns auf einen Weg zur Fülle, hin zu einem Mehr an Freiheit und Leben. Es ist eine Gelegenheit, wieder zur Quelle zurückzukehren, zur Mitte unseres Lebens und das Wesentli-

che neu zu finden.

Das deutet auch die Zahl 40 an, eine biblische Zahl der Reinigung, der Reifung, der Gottesbegegnung und des Heils. Für den Weg durch die „Vierzig Tage“ können wir von den Erfahrungen der Reise durch das Labyrinth lernen. Die Entfernung zur Mitte, die Verbundenheit mit dem Göttlichen, erleben wir mal weniger, dann wieder intensiver.

**Es bereichert, wach durch die Zeit zu gehen, präsent zu sein im Hier und Jetzt. Bewusst zu leben gelingt, wenn ich ganz bei den Mitmenschen bin, die vor mir da sind und bei den Tätigkeiten, die ich verrichte.**

Es tut gut und lässt aufleben, wenn ich ganz im Augenblick in der Gegenwart Gottes da bin und das Leben mit allen Sinnen wahrnehme. Dabei darf ich mich wie im Labyrinth auf meinem Weg immer wieder überraschen lassen und trotzdem mit Zuversicht und Gottvertrauen voranschreiten.

Und so wünsche ich uns, dass wir am Ostermorgen aus der Finsternis ins Licht, beim Hellwerden, bei der aufgehenden Sonne, neu aufstehen zum Leben!

Herzlichst  
Andrea Peherstorfer

### 3. MÄRZ, FAMILIENFASTENSONNTAG – SUPPENSONNTAG

**9:00 Uhr Gottesdienst gestaltet von der kfb**

Musik: „Singfreudige“ unter der Leitung von Isabella Schweitzer, am Piano Jürgen Geißelbrecht;

anschließend gemeinsames Suppenessen im Pfarrzentrum.

Es besteht auch wieder die Möglichkeit, ab 10:00 Uhr - solange der Vorrat reicht - Suppe im Glas bei den StandIn am Stadtplatz und vor der Stadtpfarrkirche zu erwerben. **Die kfb freut sich über euren Suppengusto.**

Der Erlös geht an Frauen in Nepal, die von Unwetterkatastrophen und deren Auswirkung auf die Ernte und das tägliche Leben betroffen sind.

Spendenkonto: AT83 2011 1800 8086 0000

„Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung“





## GELUNGENE VERANSTALTUNGEN IN DER PFARRGEMEINDE



Marmorkuchen, Nuss-, Schokolade-, Eierlikör-, Rosinenkuchen..... aus mehr als 90 Guglhupfen konnte man am „Guglhupfsonntag“ seine Lieblingsmehlspeise für den Sonntagnachmittagskaffee auswählen. So haben die MeisterbäckerInnen und auch die Leckermäulchen mit € 1.546,50 zur Sanierung der Spitalskirche beigetragen. Ein großes Dankeschön an alle, die mitgeholfen haben.



Ein **Rekordergebnis** von mehr als € 31.500,00 erbrachte die Dreikönigsaktion 2024. Dank der vielen SängerInnen konnten fast alle Gebiete aufgesucht werden – neu war heuer ein „Platzkonzert“ am Parkplatz von Spar Groiss für jene, die nicht persönlich besucht wurden. Danke für jede Spende, jedes freundliche Aufnehmen, jede Verpflegung und natürlich auch für die Mithilfe beim Waschen der Ge-



Der Pfarrball „Die spinnen, die Römer“ war gut besucht. RömerInnen und GallierInnen verbrachten einen vergnüglichen Abend. Julius Cäsar (Josef Brandl) wurde mit Fanfaren willkommen geheißen, begrüßte die Faschingsnarren und tanzte den Eröffnungswalzer mit der Faschingsprinzessin. Danke an das Ballkomitee von Elisabeth Berger für die tolle Ballnacht.



Bei Brot und Wein trafen sich evangelische und katholische ChristInnen nach dem Gottesdienst im Pfarrzentrum St. Hippolyt. Mit der Gemeinde feierten Mag. Johannes Blüher und Mag. Klaus Dopler in der Stadtpfarrkirche dieses Fest anlässlich der **Gebetswoche für die Einheit der Christen**. Verschiedene Konfessionen mit dem gleichen Ziel: Die Nachfolge Jesu mit all unseren Talenten.



Die Firmlinge unserer Pfarrgemeinde nutzten das Angebot für einen „**Jungen Advent**“, der von der Beauftragten für Jugendpastoral Birgit Weberndorfer organisiert und gestaltet wurde. Im Vorfeld fertigten junge Menschen Bilder zum Thema „Advent“, anhand derer ein besonderer Blick auf Advent und Weihnachten gerichtet wurde. Bei Tee und Keksen kam auch der gesellige Aspekt nicht zu kurz.



**Karin Peschka** und die **Hausruck Musi** begeisterten die Gäste beim **literarischen Café**. Hintergründe ihres Schaffens als Autorin, Erlebtes als Wirtstochter und die Spuren der Vergangenheit am Kriegerfriedhof Deinham hatten ihren Platz bei der Lesung aus ihrem preisgekrönten Roman „Dschomba“. Die Hausruck Musi sorgte mit ihrer Musik für Stimmung und gute Unterhaltung.



## VERANSTALTUNGEN



### Bilderbuchkino „Die kleine Raupe Nimmersatt“



**Freitag 1. März, 16:00 – 17:30 im Pfarrzentrum**

Die Geschichten werden lebendig, weil wir spielen, basteln und gemeinsam eine schöne Zeit verbringen.

Unkostenbeitrag: € 3,00

### Mitmachkonzert für Kinder von 3 bis 11 Jahren mit Bernhard Fibich

**Freitag, 26. April**

**17:00 Uhr**

**Pfarrzentrum St. Hippolyt**

Dieses Kinderkonzert findet im Rahmen der „Langen Nacht der Bibliotheken“ statt.

Mit seinen lustigen und schwungvollen Mitmach-Liedern ist Bernhard Fibich die **Nummer 1 der Kinderliedermacher in Österreich.**



Karten sind bei Treffpunkt Buch & Spiel sowie unter der Nummer 0680 2392654 erhältlich.

Eintritt € 14,00 - Vorverkauf € 12,00 für eingeschriebene LeserInnen € 12,00 - Vorverkauf € 10,00

## GOTTESDIENST-ANGEBOTE



### Ökumenischer Familiengottesdienst

**Sonntag, 17. März, 9:00 Uhr**

**Stadtpfarrkirche**

Anschließend lädt der Elternverein des Kindergartens vom Schiferplatz zum Pfarrcafé im Pfarrzentrum St. Hippolyt ein.

Das ökumenische Kinderliturgieteam freut sich auf euer Kommen und Mitfeiern.

### Auferstehungsfeier

**Ostersonntag, 31. März im Pfarrzentrum St. Hippolyt**  
**Treffpunkt 4:44 Uhr vor der Stadtpfarrkirche**

Gerne kannst du eine Kerze mitbringen, die wir dann mit dem Osterfeuer entzünden.

Hinweis: Aufgrund der Sanierungsarbeiten ist eine Feier in der Spitalskirche derzeit leider nicht möglich.



© unsplash.com R.D.Smith @rd421

## JUNGSCHARLAGER „AB IN DEN DSCHUNDEL“



**Sonntag, 25. bis Samstag, 31. August in Gosau**



© freepik.com valadzionak\_volha

Wir verbringen dort **eine Woche voll tierischer Abenteuer mit Mowgli, Baloo** und ihren Freunden.

Kosten pro Kind: € 250,00

Alter: 7-13 Jahre

Anmeldung: Ab Dienstag, 2. April, im Büro der Pfarrgemeinde. Formulare findest du auf der Homepage und am Schriftenstand in der Stadtpfarrkirche.

**Wir freuen uns auf eine mega-affen-geile und bäährige Zeit im Dschungel.**

Clara und Sarah vom Jungscharlagerteam



## ZEIT ZU LEBEN

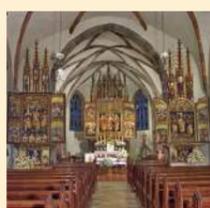


### Herzliche Einladung zum Palmbuschenbinden Montag, 18.03. – Donnerstag, 21.03., jeweils ab 9:00 Uhr im Pfarrzentrum - bitte Gartenschere mitbringen!

Dazu werden alle Arten von Koniferen, Palmkatzerl, Buchs, Efeu und Haselnusszweige benötigt.  
Der Erlös aus dem Verkauf der Palmbuschen am Palmsonntag wird für den Blumenschmuck in unseren Kirchen verwendet.

### Mittwoch, 15. Mai, 19:00 Uhr

Maiandacht der kfb der Pfarre EferdingerLand in der Stadtpfarrkirche.  
Anschließend lädt die kfb Eferding zur Agape ins Pfarrzentrum herzlich ein.



### kfb Wallfahrt am 25. Mai ins Mühlviertel

Frühstück in der Lebzelterei Kastner – Wallfahrermesse in der Pfarrkirche Waldburg – Mittagessen im Traditionsgasthaus Pammer in Guttenbrunn - Besuch der Bergkräuterproduktion in Hirschbach – Abschluss am Pöstlingberg

Abfahrt um 8:00 Uhr am Badparkplatz  
Fahrpreis: € 25,00 - Anmeldung ab 2. April in der Pfarrkanzlei

### Pensionistinnenrunden im Pfarrzentrum mit Elisabeth Hochleitner jeweils um 14:00 Uhr - zuerst Kaffee und Mehlspeise und dann das Programm genießen

- ☐ 7. März: Sklaven zur Zeit Jesu
- ☐ 4. April: Kirchenführung (sitzend in den Bänken) in der Stadtpfarrkirche mit Franz Plöchl
- ☐ 2. Mai: „Hildegard von Bingen“ mit Mag<sup>a</sup>. Michaela Leppen, Vorsitzende der kfb OÖ
- ☐ 6. Juni: Die Magie der Blumen



## VERANSTALTUNGEN



### 11. März, 19:30 Uhr Männerrunde im GH Hiaslwirt LILO - die Umweltbahn

mit Herrn Heinrich Ebner, Betriebskontrollor

Elektrisch, also umweltschonend, energiesparend und sicher ist die Linzer Lokalbahn, liebevoll <LILLO> genannt, nicht nur für den Schüler- und Pendlerverkehr unverzichtbar geworden, sondern hat sich gemeinsam mit dem Gütertransport in den letzten Jahren zur wichtigsten regionalen Bahn im Einzugsgebiet Linz und somit zum „Rückgrat“ im öffentlichen Verkehr entwickelt.

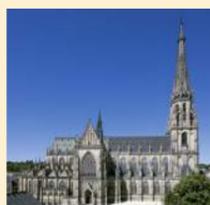


### Palmsonntag 24. März, 14:30 Uhr Kreuzweg in Haibach

Treffpunkt: Pfarrkirche in Haibach; bei Schlechtwetter in der Kirche in Haibach

Gedanken zu den einzelnen Stationen unterbrechen den Gang der Gläubigen bis hin zur Kalvarienbergkapelle.

Frauen, Männer, Familien - alle sind herzlich eingeladen.



### 4. Mai, 14:00 Uhr: Führung im Mariendom Linz

Die KMB EferdingerLand trifft sich zur Domführung mit Dommeister Clemens Pichler.

Vor 100 Jahren, am 1. Mai 1924, wurde der Linzer Dom nach 62 Jahren Bauzeit von Bischof Johannes Maria Gföllner als Marienkirche geweiht. Sie ist die größte Kirche Österreichs.



## UNTER GOTTES HIMMEL HABEN ALLE PLATZ

### Regenbogenpastoral vergibt "a+o | akzeptierend und offen | Prädikat"

„Jeder Mensch soll in seiner Würde geachtet und mit Respekt aufgenommen werden und eine respektvolle Begleitung ist zu gewährleisten.“

(Auszug aus *Amoris laetitia* AL250, Schreiben von Papst Franziskus).

Die Konferenz der REGENBOGEN-PASTORAL ÖSTERREICH hat beschlossen, „queerfreundlichen“ Pfarrgemeinden und kirchlichen Organisationen auf Antrag und Zusage der Selbstverpflichtung, entsprechend der Vergabekriterien, das „a+o | akzeptierend und offen | Prädikat“ zu verleihen. Die Pfarrgemeinde hat sich nach dem Beschluss des Pfarrgemeinderates darum beworben, alle Kriterien erfüllt und darf das Logo beim Eingang zum Pfarrhof präsentieren.



## KRAFT DER STILLE - MEDITATION IM ALLTAG

Termine: 27.02.2024 05.03.2024 12.03.2024 jeweils 19:30 bis 21:00 Uhr  
19.03.2024 26.03.2024 02.04.2024 im Meditationsraum, Kloster Puppung

### Meditieren in Stille ist wie Verweilen bei einem guten Freund, einfach um bei ihm zu sein ... (frei nach Teresa v. Ávila)

Im Zentrum steht das einfache DA sein und das achtsame Wahrnehmen. Die Stille ermöglicht eine Begegnung mit uns selbst und mit dem Heilsamen, das immer schon in uns DA ist.

Anmeldung bei Andrea Peherstorfer  
0676 8776 6065 oder [andrea.peherstorfer@dioezese-linz.at](mailto:andrea.peherstorfer@dioezese-linz.at)

Bitte Decke, Meditationshocker / Sitzkissen mitnehmen – wenn vorhanden. Die Teilnahme ist kostenfrei.



Sabine  
Wolfsteiner



Andrea  
Peherstorfer



Franziska  
Mair

## KLEINE WEIHNACHTSWUNDER 2023



### Es blieben keine Wünsche offen

Zu Beginn der Adventzeit wurde wieder der **Wunschbaum** in der Schmiedstraße mit Wunschkärtchen bestückt. Insgesamt konnten heuer **69 große und kleine Herzenswünsche** für Groß und Klein erfüllt werden. Daniel Pichler vom „Radhaus Eferding“ brachte ein gespendetes Fahrrad kostenlos wieder in Schuss. Vergelt's Gott an alle, die diese Aktion verlässlich unterstützen und ihren Beitrag für ein freudvolles Weihnachtsfest leisten. Ein besonderer Dank gilt dem Serviceclub RoundTable, der erneut jedes Geschenk mit Eferdinger Einkaufsgutscheinen im Wert von € 30,00 ergänzt hat.



### Weihnachten in Gesellschaft

Am 24. Dezember trafen sich fünf Menschen unterschiedlichen Alters im Foyer des Pfarrzentrums, um gemeinsam Weihnachten zu feiern. Bei Punsch und Keksen lernten wir uns ein wenig kennen und gestalteten bei Kerzenschein eine berührende Feier, die den Sinn des Festes zum Ausdruck brachte: **Gemeinsame Lieder, Texte zum Festtag, Gebete, das Weihnachtsevangelium, ...**

Als Festtagsmenü gab es **Kürbis-Orangen-Ingwer-Suppe** mit geröstetem Weißbrot, **Kalbsbraten** mit Reis, Buttergemüse und Petersil-Kartoffeln und als Dessert eine herrliche **Topfentorte**.

Vor dem Besuch der Christmette um 23:00 Uhr verbrachten wir die Zeit mit Spielen und anregenden Gesprächen.

Ich bin dankbar für diesen Abend - das war ein ganz besonderes Weihnachtsfest für mich! Schön, dass ihr vier heuer mit mir gefeiert habt, denn: **„Zusammen ist man weniger allein!“** Abschließend möchte ich Danke sagen:

- ☐ dem „Club der herzensguten Kerle“ und „Blumenhandwerk Elke“ für die Weihnachtsgeschenke
- ☐ „Anne Marie's Papierwerkstatt“ für die Tischdeko
- ☐ der Konditorei Vogl für die Nachspeise



Viktoria Schapfl



INFORMATIONEN GIBT ES IN DEN VERLAUTBARUNGEN, IM SCHAUKASTEN UND AUF DER HOMEPAGE.

**LITURGIE**  
**FASTEN- UND OSTERZEIT**

**Aschermittwoch, 14. Februar**  
19:00 Uhr Gottesdienst mit Aschenkreuz

**Samstag, 23. März**  
19:00 Uhr Bußgottesdienst, Stadtpfarrkirche

**Palmsonntag, 24. März**  
09:00 Uhr Palmsegnung im Schlosshof  
anschl. Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche

**Gründonnerstag, 28. März**  
19:00 Uhr Heilige Messe vom letzten Abendmahl - anschl. Anbetung

**Karfreitag, 29. März**  
15:00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi mit Kreuzverehrung  
anschl. Anbetung bis 18:00 Uhr  
19:00 Uhr Schweigemarsch zur Landerkapelle

**Karsamstag, 30. März**  
Möglichkeit zum Verweilen und zum Gebet beim Hl. Grab von 08:00 bis 17:00 Uhr  
20:00 Uhr Feier der Osternacht in der Stadtpfarrkirche

**Ostersonntag, 31. März**  
04:44 Uhr Auferstehungsfeier im Pfarrzentrum St. Hippolyt  
09:00 Uhr Osterhochamt mit Chor und Orchester der Stadtpfarre  
Missa brevis in C-Dur von Wolfgang Amadeus Mozart (auch als Spaur-/Piccolomini Messe bekannt)  
für Soli, Chor und Orchester  
Halleluja von Georg Friedrich Händel

**Ostermontag, 1. April**  
09:00 Uhr Gottesdienst zum Ostermontag

Februar 2024				
So	25.	9:00	😊	Familiengottesdienst im Pfarrzentrum
März 2024				
So	03.	09:00		Familienfastensonntag der kfb, anschließend Suppenessen
Do	07.	14:00		kfb Pensionistinnenrunde
Fr	08.	14:30 16:00	😊	Jungscharstunde 1 Jungscharstunde 2
Fr	08.	16:00		kfb Frauenherbst, Informationen zeitgerecht auf der Homepage und im Schaukasten
So	10.	09:00		Firmvorstellgottesdienst
So	17.	09:00		Ökumenischer Familiengottesdienst, anschließend Pfarrcafé
Fr	22.	14:30 16:00	😊	Jungscharstunde 1 Jungscharstunde 2
So	24.	14:30		KMB Kreuzweg der Pfarre EferdingerLand in Haibach

**Taufen:**

Anna Marina Strohmayer,  
Luca Braun



**Trauung:**

Sarah Wimmer &  
Stefan Miniberger



**Todesfälle:**

Horst Wallner, Anna Woda,  
Marianne Schobersberger,  
Horst Roither, Claudia Burner,  
Franz Keppelmüller, Maria  
Schachinger, Valentin Stadlmair, Maria  
Magdalena Berndorfer, Rosina Rakuff,  
Johann Eichinger, Karl Aigelsperger,  
Maria Holzer



April 2024				
Do	04.	14:00		kfb Pensionistinnenrunde
Fr	05.	14:30 16:00	😊	Jungscharstunde 1 Jungscharstunde 2
So	07.	09:00	😊	Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder, anschließend Pfarrcafé
Fr	12.	16:00		kfb Frauenherbst, Informationen zeitgerecht auf der Homepage und im Schaukasten
Fr	12.	19:00		SpiriNight für die Firmkandidatinnen
Fr	19.	14:30 16:00	😊	Jungscharstunde 1 Jungscharstunde 2
Fr	26.	17:00	😊	Kinderkonzert, Bernhard Fibich Pfarrzentrum
Sa	27.	17:00		Zusammenkunft der Caritas-Haussammlerinnen, anschl. Sendungsfeier, Stadtpfarrkirche
So	28.	09:00	😊	Familiengottesdienst im Pfarrzentrum

Mai 2024				
Do	02.	14:00		kfb Pensionistinnenrunde
Fr	03.	14:30 16:00	😊	Jungscharstunde 1 Jungscharstunde 2
So	05.	09:00		Floriani-Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche
Do	09.	09:00	😊	Erstkommunion
Mi	15.	19:00		Maiandacht der kfb EferdingerLand
Fr	17.	14:30 16:00	😊	Jungscharstunde 1 Jungscharstunde 2
Sa	18.	09:00		Firmung mit Gert Smetanig
Mo	20.	03:30		Fußwallfahrt nach Maria Pötsch
Do	30.	08:00		Fronleichnam Gottesdienst, anschließend Prozession
Fr	31.	14:30 16:00	😊	Jungscharstunde 1 Jungscharstunde 2

Juni 2024				
Do	06.	14:00		kfb Pensionistinnenrunde

Wünsche für Mai-Andachten bitte in der Pfarrkanzlei bekanntgeben.

KIRCHENRECHNUNG 2023	
Stand per 1. Jänner 2023	€ 189.667,38
Stand per 31. Dezember 2023	€ 172.253,78
<b>Abgang 2023</b>	<b>€ 17.413,60</b>

DAS WAR 2023	
Taufen	39
Erstkommunionkinder	63
Firmlinge	67
Trauungen	4
Kircheneintritte	10
Kirchenaustritte	114
Kirchliche Begräbnisse	95

**Impressum**  
**Medieninhaber** Katholische Pfarrgemeinde Eferding  
**Redaktion** Christa Außerwöger, Franz Plöchl, Erika Schapfl, Viktoria Schapfl, Silvia Wenzelhuemer  
 alle Kirchenplatz 2, 4070 Eferding  
**Satz** Erika Schapfl, Silvia Wenzelhuemer  
**Layout** Stefan Bauer  
**Druck** Werbehaus Wambacher, 4070 Eferding  
**Fotos** Pfarre Eferding, Diözese Linz

**ACHTUNG: NEUE KANZLEIZEITEN:**

Dienstag bis Donnerstag: 9:00 - 11:00 Uhr  
Dienstag: 15:00 - 18:30 Uhr  
Donnerstag: 13:00 - 15:00 Uhr  
sowie nach telefonischer Vereinbarung  
Telefon: 07272 / 2241-0

**Redaktionsschluss für das nächste Pfarrblatt 6. Mai 2024**

## MESNER - WICHTIGE RÄDER IM PFARRGETRIEBE

### 20 - Jahr - Jubiläum feiern ...



**Poldi Knoll**

*Ich war 2004 Haushälterin im Pfarrhof und habe zu der Zeit diese Aufgabe von Sr. Hilde, einer Marienschwester, die in Eferding stationiert war, übernehmen „müssen“. Ich habe dann Rosi Schweizer und Elfi Petzl und noch einige andere LaienmesnerInnen eingeschult.*



**Elfi Petzl**

*Mir macht es Freude, wenn ich jedes erste Wochenende im Monat einen Teil meiner Zeit als Mesnerin bei den Gottesdiensten verbringen kann. Ich sehe es als sinnvolle Aufgabe, die ich zur Ehre Gottes und für die Menschen vor und hinter dem Altar verrichten darf.*



**Rosi Schweizer**

*Ich freue mich auch nach 20 Jahren noch auf meine Mesnerdienste, die ich jedes zweite Wochenende im Monat ehrenamtlich verrichten darf. Man muss bei der privaten Zeiteinteilung flexibel sein, denn Verlässlichkeit und Pünktlichkeit sind sehr wichtig.*

### MesnerIn - erste Anlaufstelle in der Sakristei

Kirchentüren blieben verschlossen, in den Bänken wäre es im Winter noch kälter, Kerzen würden nicht brennen, Ministrantenkleider wären schmutzig und verknittert, das Messgewand des Liturgen könnte verkehrt zugeknöpft sein,..., so präsentierte sich ein Gottesdienst, wenn es keine MessdienerInnen, also keine MesnerInnen gäbe. Sechs Frauen und ein Mann sorgen in der kath. Pfarrgemeinde Eferding fix oder auch nur aushilfsweise dafür, dass sozusagen die „Infrastruktur“ bei den Gottesdiensten, Trauungen, Taufen und Begräbnissen passt.

MesnerInnen sind die erste Anlaufstelle in der Sakristei. Sie helfen den kleineren MinistrantInnen beim Ankleiden, legen Messbücher bereit, sorgen durch die Inbetriebnahme der Lautsprecheranlage für den guten Ton und drücken die entsprechenden Knöpfe für die richtige Beleuchtung. Weiters müssen Hostienschale, Kelch, Wein und Wasser bereitgestellt werden.

**Poldi Knoll** erstellt nach wie vor den „Dienstplan“ und gemeinsam mit **Gerda Pöschl** kümmert sie sich zusätzlich durch das Jahr hindurch noch um das Reinigen der Altar- und Kelchtücher sowie der liturgischen Gewänder. Richtig viel Arbeit gibt es für die beiden aber in den Kar- und Ostertagen, wenn das Hl. Grab gerichtet, weggeräumt und schwere Statuen herumgehoben werden müssen.

Neu im Mesnerteam der Stadtpfarrkirche sind **Gerda Schnee-Koppelhuber** und **Erika Schapfl**, die für Begräbnisse und Taufen eingeschult werden.



*Das engagierte, zuverlässige Mesnerteam vlnr.: Rosi Schweizer, Erika Schapfl, Gerda Pöschl, Poldi Knoll, Elfi Petzl, Hans Schapfl, Gerda Schnee-Koppelhuber*

Wesentlich länger als 20 Jahre mesnert **Hans Schapfl** schon bei Trauungen und Taufen. Da hat er schon einiges erlebt. Einmal wurde eine Trauung von 14:00 Uhr auf 13:00 Uhr vorverlegt, Hans wurde aber davon nicht verständigt. „Um fünf vor eins bin ich noch am Traktor gesessen, aber um Viertel nach eins konnte das Brautpaar vor den Altar treten.“, erzählt schmunzelnd der 86-jährige treue Kirchendiener.

Man kann sie als Hobby bezeichnen, als Freizeitbeschäftigung oder aber auch als Dienst aus Leidenschaft – diese wichtigen Tätigkeiten, die unscheinbar und unspektakulär verrichtet werden. Sicher stellt sich nach einigen Jahren eine gewisse Routine ein, aber ein bisschen Aufregung bleibt immer. Alle MesnerInnen sind bemüht, ihre Arbeit richtig und perfekt zu machen, damit sie nach dem Löschen der Kerzen, dem Zusammenräumen und dem Zusperrren der Kirchentüren wieder mit sich selbst zufrieden nach Hause gehen können.

Und das dürfen sie, denn sie machen ihre Sache sehr gut. **Vielen Dank!**

*Erika Schapfl*